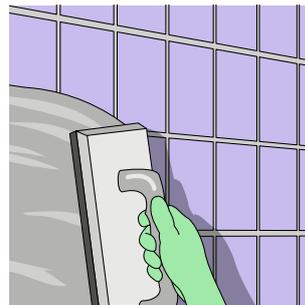
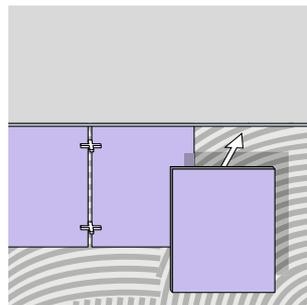
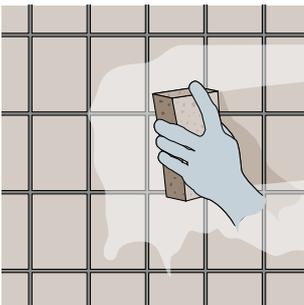


Fliesen auf Fliesen



Dein Fliesenbelag ist nicht mehr zeitgemäß und das Entfernen der alten Fliesen keine Option. Wenn das bei dir der Fall ist, klebe doch deine Wunschfliese auf den alten Fliesenbelag. Die zusätzliche Dicke der Wand oder der höhere Fußbodenaufbau stören dich nicht - dann ist das hier die Lösung.



Das Wichtigste beim Fliesen auf Fliesen

Vorbereitungsarbeiten

Bereite deinen Raum für die anstehenden Arbeiten vor. Mit einem Fliesenreiniger werden die Fliesen gründlich gereinigt. Lose sitzende Fliesen entfernen und Vertiefungen verspachteln. Auf die glatte Fläche wird eine Haftgrundierung aufgetragen. Dann eine Schicht Fliesenkleber aufspachteln.

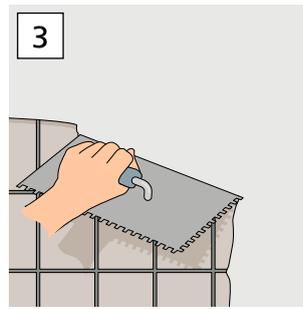
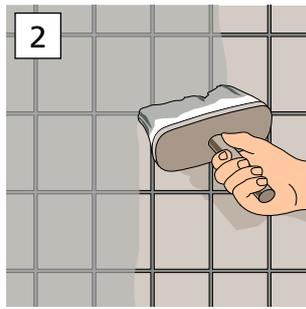
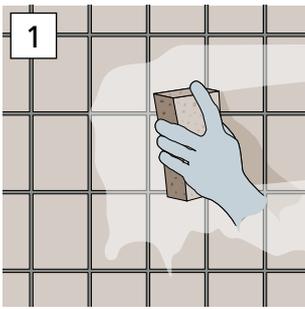
Wandfliesen verlegen

Zeichne dir eine Linie für die erste Reihe mit der Wasserwaage auf die Wandfläche. Mische nur so viel Fliesenkleber an, wie du in der offenen Zeit verarbeiten kannst. Trage den Kleber reihenweise auf der Wandfläche auf und durchkämme ihn mit einer Zahntraufel. Setze die erste Fliese an der Markierungslinie an. Die nächste Fliese dicht an die erste Fliese ansetzen und im Fugenabstand zur Seite ziehen. Für gleichmäßige Fugen am besten Fugenkreuze einsetzen. Weitere Reihen verlegen.

Verfugen

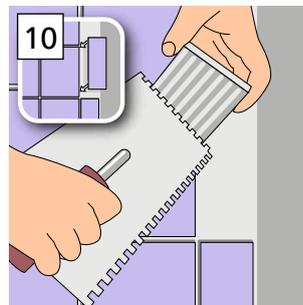
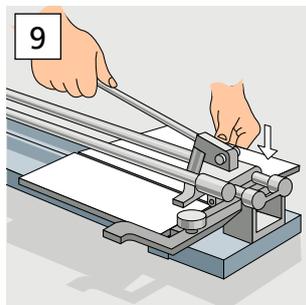
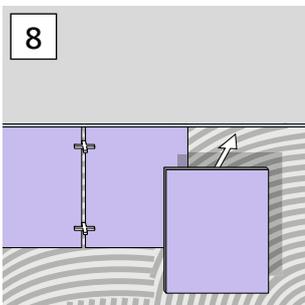
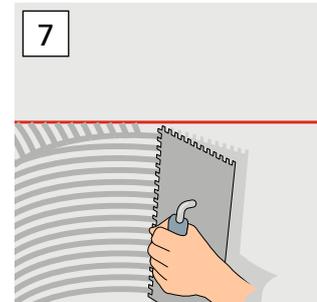
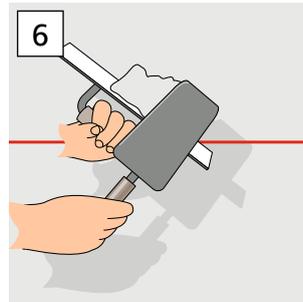
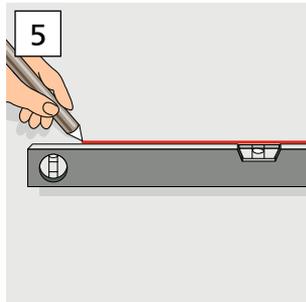
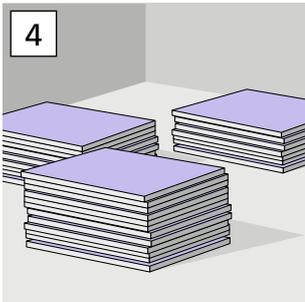
Verwende ein Fugenmaterial, das farblich auf die Fliesen abgestimmt ist. Es sollte einen Kontrast dazu bilden. Das Fugenmaterial nach Herstellerangabe anmischen und mit einem Gummibrett diagonal auf die Fläche auftragen. Nach dem Ansteifen des Fugenmaterials, mit dem Schwamm Brett und sauberem Wasser die Fläche abwaschen. Die Übergänge zwischen Bauteilen oder an den Raumecken werden mit Sanitär-Silikon dauerelastisch verfugt.

VORBEREITUNGSARBEITEN



1. Bereite deinen Raum für die anstehenden Arbeiten vor. Wenn du im Bad fliesen möchtest, sollten alle störenden Sanitärobjekte abgebaut werden. Steckdosenabdeckungen nach dem Abstellen der Stromzufuhr entfernen und gegen Feuchtigkeit schützen. Mit einem Fliesenreiniger werden die Fliesen gründlich gereinigt. Anhaftendes Fett und Schmutz muss unbedingt entfernt werden, sonst haftet der Fliesenkleber nicht. Lose sitzende Fliesen entfernen und Vertiefungen verspachteln.
2. Auf die glatte Fläche wird eine Haftgrundierung aufgetragen.
3. Dann eine Schicht Fliesenkleber, am besten einen Flexkleber, ohne Zahnung aufspachteln.

WANDFLIESEN VERLEGEN



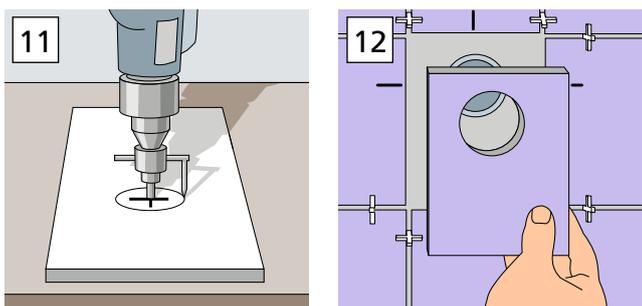
4. Ein gleichmäßiges Verlegebild bekommst du, indem du die Fliesen vor der Verlegung aus mindestens 3 Paketen mischst.
5. Wenn der Raum nur halb hoch gefliest werden soll oder wenn du auf halber Höhe eine Fliesenbordüre anbringen möchtest, beginnst du mit der Verlegung auf dieser Höhe. Ansonsten kannst du von unten nach oben arbeiten. Zeichne dir eine Linie für die erste Reihe mit der Wasserwaage auf der Wandfläche an.
6. Mische dir so viel Fliesenkleber an, wie du in der offenen Zeit verarbeiten kannst. Die offene Zeit ist der Zeitraum, in dem der Kleber verarbeitet werden kann. Wenn der Kleber hart wird, kann er nicht mehr verarbeitet werden.
7. Trage den Kleber reihenweise auf der Wandfläche auf und durchkämmen ihn mit einer Zahntraufel. Die Zahnung richtet sich nach der Fliesengröße. Beginne entweder mittig an der Wand, wenn das Fliesenbild symmetrisch sein soll, oder beginne an einer Raumecke. Beachte auch die gesamte Wandlänge, damit du am Ende nicht einen zu kleinen Fliesenabschnitt bekommst. Ansonsten ist es besser in der Mitte zu beginnen und dann nach rechts und links zu arbeiten.

8. Setze die erste Fliese an der Markierungslinie an. Die nächste Fliese dicht an die erste Fliese ansetzen und im Fugenabstand zur Seite ziehen. Für gleichmäßige Fugen am besten Fugenkreuze einsetzen. Verlege die erste Reihe dann bis zum Reihenende.

9. Wenn du am Reihenende schneiden musst, verwendest du für gerade Schnitte einen Fliesenschneider. Die Fliesenbreite mit einem weichen Bleistift auf der Fliese anzeichnen und in der Maschine anlegen. Du kannst auch den Anschlag des Fliesenschneiders auf das benötigte Maß einstellen, Hauptsache, das Maß stimmt. Die Fliese wird mit gleichmäßigem Druck angeritzt und im Fliesenschneider abgeknickt. So bekommst du einen sauberen Schnitt.

10. Bei schmalen Fliesenzuschnitten ist es besser, den Kleber auf der Fliesenrückseite aufzutragen. Drehe die geschnittene Fliese so, dass die Schnittkante nach außen zur Raumecke angeordnet ist. Weitere Fliesenreihen verlegen.

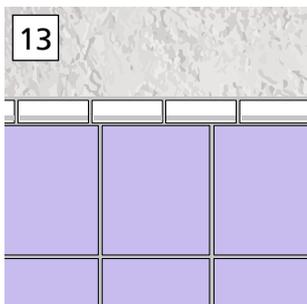
LOCH AUSSCHNEIDEN



11. Runde Fliesenöffnungen werden bei Wandfliesen häufiger benötigt. Zeichne die Position mit der Lochmitte auf der Fliese an. Du kannst dann eine Lochsäge, die für Fliesen geeignet ist, verwenden. Alternativ ist auch ein verstellbarer Kreisschneider geeignet. In beiden Fällen sollte die Bohrmaschine mit dem Werkzeug langsam laufen.

12. Auf der Fliesenrückseite den Kleber auftragen und die Fliese einsetzen.

FLIESENBORDÜRE ANBRINGEN

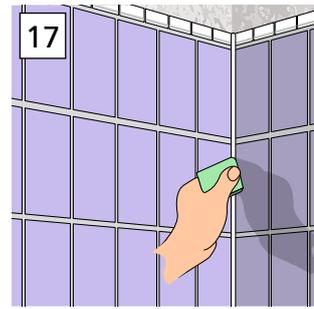
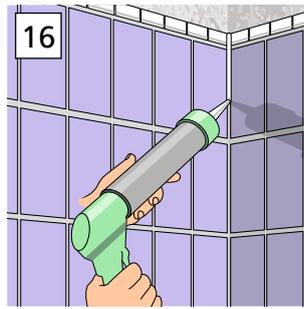
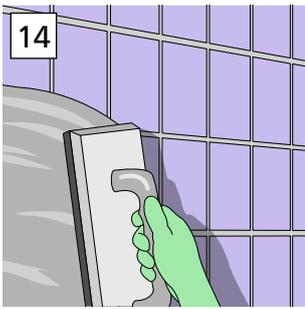


13. Bei den Fliesenbordüren gibt es eine große Auswahl. Bei der Farbwahl solltest du verschiedene Varianten ausprobieren. Es gibt zu jeder Fliese auch eine geeignete Bordüre. Diese kann die gleiche Breite wie die Fliese haben oder auch abweichen. Es ist wichtig, dass du den gleichen Fugenabstand wie bei den Fliesen hast.

Tipp: Die obere Wandhälfte kannst du auch mit einem Strukturputz versehen und dann streichen.

Tipp: Wenn deine Steckdosen oder Schalter durch die neuen Fliesen zu tief in der Wand sitzen, kann dir dein Elektriker Putzausgleichringe einsetzen. Dann passt wieder alles.

VERFUGEN



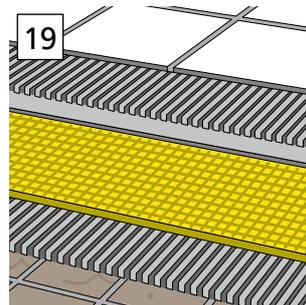
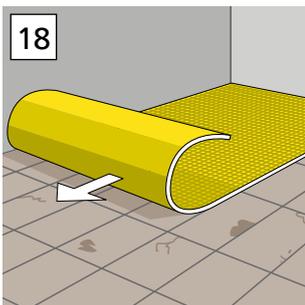
14. Verwende ein Fugenmaterial, das farblich auf die Fliesen abgestimmt ist. Es sollte aber nicht den gleichen Farbton haben, sondern einen Kontrast dazu bilden. Das Fugenmaterial nach Herstellerangabe anmischen und mit einem Gummibrett diagonal auf die Fläche auftragen. Alle Fugen müssen komplett gefüllt werden.

15. Nach dem Ansteifen des Fugenmaterials, mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser die Fläche abwaschen. Verwende am besten ein Fliesenwaschset, dann kannst du das Schwammbrett zwischendurch immer wieder gründlich ausdrücken. Nur mit einem sauberen Schwammbrett wird die Fläche auch sauber. Achte darauf, dass das Fugenmaterial nicht herausgewaschen wird.

16. Die Übergänge zwischen Bauteilen oder an den Raumecken werden mit Sanitär-Silikon dauerhaftig verfugt. Sanitär-Silikon gibt es in unterschiedlichen Farben, passend zu deinem Fugenmaterial.

17. Das Silikon mit einem Fugenglätter und etwas Silikonglättmittel glatt abziehen.

BODENFLIESEN VERLEGEN



18. Bei Bodenfliesen und problematischen Untergründen solltest du zuerst noch eine Entkopplungsmatte verlegen. Diese gleicht alle Spannungen im Boden aus und entkoppelt den Fliesenbelag.

19. Auf den gesäuberten alten Fliesenbelag kommt eine Schicht Fliesenkleber (4 mm Zahnung). In das Kleberbett die Entkopplungsmatte einbetten und festdrücken. Wenn mehrere Bahnen benötigt werden, müssen diese stumpf zusammengesetzt und mit einem Dichtband überklebt werden. Verwende immer die Artikel, die zum jeweiligen System gehören. So sind auch für die Ränder und Ecken entsprechende Formteile erhältlich. Auf die getrocknete und begehbare Schicht kommt nun zuerst eine glatt aufgespachtelte Schicht Fliesenkleber. Damit werden die Vertiefungen der Entkopplungsmatte gefüllt. Darauf kommt mit passender Zahnung der Fliesenkleber zum Verlegen der Bodenfliesen. Beachte, dass der Bodenaufbau dabei höher wird und die Tür u.U. gekürzt werden muss.

MATERIAL

Fliesenreiniger
Haftgrundierung
Fliesenkleber (Flexkleber)
Wandfliesen
Fliesenbordüre
Fugenmaterial
Sanitär-Silikon
Entkopplungsmatte

WERKZEUG

Zollstock
Schwamm
Eimer
Tiefengrundbürste
Glättekelle
Wasserwaage
Bleistift
Kelle
Zahntraufel
Fliesenkreuze
Fliesenschneider
Bohrmaschine
Kreisschneider
Lochsäge
Fliesenwaschset
Kartuschenpresse
Fugenglätter
Cuttermesser